

## DAS LETZTE WORT



»Wenn ich gefragt werde, wie viele Punkte wir schon haben, dann antworte ich immer: Warum Plural?«

**Wolfgang Swonke**, Tischtennis-Abteilungsleiter des SC Wiedenbrück und Spieler der in der 1. Kreisklasse spielenden 4. Mannschaft zum bislang wenig ergiebigen Saisonverlauf. Der SCW rangiert nach 14 Spielen mit 1:27 Punkten am Tabellenende.

## SPORTTERMINE

### Fussball

Testspiele: SC Verl – Hamburger SV II (Sa., 14.00, Tönnies-Arena).

**Hallenturnier:** Ausrichter: TuS Friedrichsdorf. Teilnehmer u.a.: SC Verl II, SV Avenwedde, TuS Friedrichsdorf (So., 12.00, Alte Ziegelei).

**B-Juniorinnen, Hallen-Kreismeisterschaft, Endrunde:** Ausrichter: DJK Bokel (So., ab 13.30, Kreisberufsschule Wiedenbrück).

**C-Juniorinnen-Hallen-Kreismeisterschaft, Endrunde:** Ausrichter: DJK Bokel (So., ab 9.30, Kreisberufsschule Wiedenbrück).

**D-Juniorinnen-Hallen-Kreismeisterschaft, Endrunde:** Ausrichter: DJK Bokel (Sa., ab 13.00, Kreisberufsschule Wiedenbrück).

### Handball

**Verbandsliga:** TSG Harsewinkel – HTV Sundwig/Westig (Sa., 19.00), HSG Gütersloh – CVJM Rödinghausen (So., 17.00), HSG Spradow – TV Verl (Sa., 18.00). **Landesliga:** 1. HC Ibbenbüren – TV Isselhorst (Sa., 19.30). **Bezirksliga:** TSG Harsewinkel II – HSG Rietberg-Mastholte (So., 17.30), HSG Gütersloh II – CVJM Rödinghausen II (So., 14.30), SF Senne – TV Verl II (So., 16.00).

**Kreisliga:** Herzebrocker SV – TV Isselhorst II (Sa., 19.15), SG Neuenkirchen-Varensell – FC Grefen (So., 17.30), TuS Borgholzhausen II – SV Spexard (Sa., 17.30), Jahn Oelde – HSG Rietberg-Mastholte II (Sa., 18.00).

**A-Jugend-Oberliga:** TV Verl – ASV Senden (So., 17.00). **A-Jugend-Landesliga:** JSG Biss – TV Kattenvenne (Sa., 17.00).

**B-Jugend-Oberliga:** TSG Harsewinkel – Soester TV (So., 10.00).

## Ralph Eckel verlängert, Philipp Birkholz kommt

**HANDBALL:** Rietberg verstärkt Bezirksligakader

**Kreis Gütersloh (hc):** Die guten Leistungen und der Sprung auf den 5. Tabellenplatz haben die HSG Rietberg/Mastholte in den Planungen für die neue Saison befürchtet. Noch vor dem Kreisderby am Sonntag bei der TSG Harsewinkel II teilte der Handball-Bezirksligist mit, dass Trainer Ralph Eckel eine weitere Saison bleibt und zwei neue Linkshänder kommen.

Philipp Birkholz wechselt vom Verbandsligisten TSG Harsewinkel und Dennis Fürbach vom Wiedenbrücker TV aus der 1. Kreisklasse. Quasi ein Neuzugang ist auch Marcel Schmidt. Der Ex-Harsewinkeler ist wegen seiner schweren Knieverletzung in dieser Saison zum Zuschauen verurteilt. Ebenfalls neu im Kader sind die eigene Nachwuchsleute Tim Bexten (Linksaußen) und Laurenz Freitag. Der Torwart ersetzt den zum SC Lippstadt wechselnden Jerome Bisping. Ansonsten scheidet aus dem aktuellen Kader nur noch Christian Brockmann aus.



**Kurskorrektur:** Trainer Matthias Kollenberg versucht, die HSG Gütersloh II wieder in die Spur zu bringen. FOTO: HENRIK MARTINSCHLEDE



Optimist: Je schwerer die Aufgabe, umso größer sein Ehrgeiz – Torhüter Johnny Dähne traut der TSG Harsewinkel eine Überraschung gegen HTV Sundwig/Westig zu.

FOTO: RAIMUND VORNBÄUMEN

## Dähne hoch motiviert

**HANDBALL:** Verbandsligist Harsewinkel empfängt Topteam

VON UWE KRAMME

**■ Harsewinkel.** Die Meisterschaft in der Handball-Verbandsliga scheint bereits nach 14 Spieltagen entschieden zu sein. Aufsteiger HTV Sundwig/Westig führt die Tabelle mit sieben Punkten Vorsprung auf den VfL Mennighüffen an. „Die gehen durch“, ist sich auch Johnny Dähne sicher. „Aber wir wollen die ersten sein, die gegen Sundwig gewinnen“, kündigt der Torwart der TSG Harsewinkel vor dem Gastspiel der Ausnahmemannschaft an diesem Samstag an.

Mit der Leistung im Hinspiel kann Dähne diese mutige Kampfansage allerdings nicht begründen, denn die TSG musste sich nach einer ordentlichen Anfangsphase mit 29:39 glatt geschlagen geben. „Seitdem haben wir uns gefunden und sind mittlerweile als Mannschaft viel gefestigt“, erklärt der 30-Jährige seinen

Optimismus und tut die enttäuschende Leistung beim 25:30 in Steinhagen vor Wochenfrist als „Ausrutscher“ ab.

Apropos Steinhagen: Dort gaben die auf einen Durchmarsch in die 3. Liga ausgerichteten Handballer der Turnvereine Sundwig, Westig und Hemer am 7. Spieltag mit dem

seinen Respekt.

Die spielerische Ausnahmestellung der in der Landesliga sogar verlustpunktfrei durchgegangenen Sauerländer kommt nicht von ungefähr. Trainer Henrik Ernst steht eine gelungene Mischung von in der A-Jugend-Bundesliga ausgebildeten Talenten und erfahrenen Spielerlern zur Verfügung. Mit Moritz Frenzel (94), Christian Klein (89),

Max Klein (65) und Marvin Rosian (64) gehören gleich vier von ihnen zu den besten 25 Torschützen der Verbandsliga.

„Wir dürfen Sundwig nicht ins Laufen kommen lassen und müssen einfache Kontertore verhindern“, fordert Hagen Hessenkämper. „Sonst haben wir keine Chance.“ Für den TSG-Trainer ist es deshalb unabdingbar, dass seine Truppe ihre in Steinhagen „erschreckend schwache Chancenverwertung“ verbessert. Sorgen gibt es noch um die grippekranken Max-Julian Stoeckmann und Pascal Pelkmann.

»Das ist schon etwas ganz Besonderes in unserer Liga«

## Coach Sörensen fiebert in Dortmund mit

**HANDBALL:** Frauen-Oberligist Verl beim TuS 97

**■ Verl (kra):** Die Oberliga-Handballerinnen des TV Verl werden an diesem Samstag beim Spiel gegen den TuS 97 Bielefeld/Jöllenbeck in der Jöllenbecker Realschulhalle von Co-Trainer Marc-Oliver Pieper und Karina Wimmelbäcker, der Spielertrainerin des Verbandsligateams, betreut. Chefcoach Kim Sörensen sitzt derweil beim ASC Dortmund auf der Bank.

„Ich will meiner neuen Mannschaft im Abstiegskampf der 3. Bundesliga helfen und weiß meine alte in guten Händen“, sagt Sörensen, dessen Wechsel von Verl nach Dortmund am Ende der laufenden Spielzeit feststeht. Die Regelung an diesem Wochenende beruht allerdings noch auf einem Gentlemen's Agreement. Eine genaue Absprache über die Konditionen für diese Hilfeleistung und womöglich für einen vorzeitigen Wechsel müssten er

und die Vereine noch treffen, erklärte der Däne. Unter der Woche leitete Sörensen auch schon zwei Trainingseinheiten der Dortmunderinnen, die ihr Spiel gegen Schlusslicht Fortuna Köln unbedingt gewinnen müssen, wenn sie noch eine Chance auf den Klassenerhalt haben wollen.

Dem TV Verl (15:13 Punkte) bietet sich dagegen heute die Chance, mit einem Sieg gegen die nach fünf Niederlagen in Folge auf Rang neun zurückgefallenen Bielefelderinnen (12:16) den 6. Platz im gesicherten Mittelfeld zu festigen. „Wir dürfen keine Konter des TuS zulassen“, sieht Sörensen.

Der nur mit zwei Wechselspielern angetretene und deshalb konditionell am Ende überforderte FC Kaunitz ein weiterer Bezirksligist vor den Kreisliga-Vertretern Westfalia Wiedenbrück, SV Spexard, Herzebrocker SV und DJK Wiedenbrück.

Der nur mit zwei Wechselspielern angetretene und deshalb konditionell am Ende überforderte FC Kaunitz kann zwar einen 0:3-Rückstand ausgleichen, ist im entscheidenden Spiel gegen die Holter aber

## Fröbel übernimmt wieder die Führung

**HANDBALL:** Verbandsligist TV Verl in Spradow

mal er ja auch sofort Verantwortung hätte übernehmen müssen“, erklärt Hohelüchter.

Der Spielmacher verhalf dafür am Sonntag der Verler Bezirksligareserve zu einem wichtigen Sieg und steht an diesem Samstag für die Partie beim Verbandsliganeunten HSG Spradow wieder zur Verfügung. „Dafür droht Fabian Raudies auszufallen, und auf Sergej Braun, Daniel Niehäuser und Alexander Busche muss ich ohnehin verzichten“, stöhnt Hohelüchter.

Auch mit der Vorbereitung auf das im Kampf um einen sicheren Mittelpunkt wichtige Spiel war der Coach des Tabellenachten wegen der vielen Ausfälle nicht zufrieden: „Spradow hat einen guten Rückraum und eine knackige Deckung, das wird schwer.“

## Siebter Versuch gegen den Lieblingsgegner

**HANDBALL:** Verbandsligist Gütersloh zuversichtlich

ler für die neue Saison zugesagt haben. „Der HSG-Coach glaubt zudem, dass sich auch Torjäger Steffen Feldmann noch für die HSG entscheidet.“

Gegen die abwehrstarken Rödinghauser, die bei ihrem jüngsten 33:15-Sieg gegen Eintracht Oberlübbe auch ein flottes Konterspiel aufzogen, kommt es für Christ darauf an, dass Tempo hochzuhalten und die Angriffe konzentriert abzuschließen. Angesichts der Ausfälle beim Gegner, der in Kreisläufer Christopher Mylius (103 Tore) seinen besten Werfer hat, sei er indes gespannt, in welcher Besetzung der CVJM aufzulaufen wird. Kollege Thomas Berg sieht dieses Problem entspannt, weil die Reserve-teams in der Bezirksliga das Vorspiel bestreiten und er seine Truppe leicht auffüllen kann.



Wackelkandidat: Steffen Feldmann, mit 107 Toren bester Werfer der HSG Gütersloh, zögert mit seiner Zusage. FOTO: RAIMUND VORNBÄUMEN

## Skifahrer sorgen für Furore

**ZURÜCKGEBLÄTTERT:** Vor 25 Jahren – 1990

**D**ie Skifahrer aus dem Kreis Gütersloh sorgen bei der westdeutschen Meisterschaft, die auf dem österreichischen Tiefenbacherner ausgetragen werden, für Furore: Rinaldo Briand vom Skiclub Rot-Weiß gewinnt den Slalom, und Lutz Torbohm vom SC Wiedenbrück führt im Riesenslalom an die Spitze des Feldes.

Der VfB Schloß Holte um Spielertrainer Werner Otto gewinnt mit 10:0-Punkten die Kreismeisterschaft im Hallenfußball. Auf dem 2. Platz landet mit dem FC Kaunitz ein weiterer Bezirksligist vor den Kreisliga-Vertretern Westfalia Wiedenbrück, SV Spexard, Herzebrocker SV und DJK Wiedenbrück.

Die Akteure bluten im Gesicht, und Spielertrainer Burkhard Hoelzenbein beklagt ein gebrochenes Nasenbein. Thomas Schlieper mag sich deshalb nicht so recht über seine stattlichen 19 Punkte freuen.

Die Handball-Bezirksligisten TV Isselhorst und TV Gadderbäum liefern sich einen Kampf auf Biegen und Brechen. Trainer Bernhard Kempa ist mit dem 16:16 schon deshalb zufrieden, weil sein TVI beim 3:8 scheinbar aussichtslos zurückgelegen hat und Christian Herzig den Ausgleich erst mit dem Schlusspfiff erzielt.

In der Handball-Kreisliga wird die Frage nach der Vorrherrschaft in Gütersloh geklärt. Der GTV besiegt die HSG mit 21:20. Entscheidend ist die Manndeckung von Michael Eickholz gegen Jürgen Rübesch. Der HSG-Spielertrainer kommt nicht über sieben Tore hinaus. Für die Turner ist Peter Koring gleich elfmal erfolgreich.